



MONOGRAFIE

Jørn Utzon | Drawings and Buildings

Als Jørn Utzon (1918–2008) im Jahre 2003, im Alter von 85 Jahren, mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wurde, lebte er seit rund drei Jahrzehnten zurückgezogen auf Mallorca und war in dieser Zeit kaum in Erscheinung getreten. Viele unkten, der Preis sei eine verspätete Anerkennung für lange zurückliegende Leistungen – noch rechtzeitig verliehen, um einer posthumen Würdigung zuvorzukommen. Dass das Werk des großen dänischen Architekten immer noch relevant ist und darauf wartet, entdeckt zu werden, zeigt das Buch des Architekturhistorikers Michael Asgaard Andersen.

Der Band, der 2011 auf Dänisch veröffentlicht wurde und nun auf Englisch vorliegt, ist allerdings weder eine Biografie noch eine Werkschau. Vielmehr erkundet der Autor Utzons komplexe Gedankenwelt und arbeitet durch eine Gegenüberstellung von Bauten, Entwürfen und Texten die übergeordneten Themen und Motive in dessen Werk heraus. Das Buch ist nach den Themen gegliedert, die Utzons architektonisches Denken bestimmen und nicht nur in seinen Bauten, sondern vor allem auch in seinen nicht realisierten Entwürfen, Studien und Experimenten wiederkehren: Ort, Methodik, Baukultur, Konstruktion, Materialität und Lebensweise.

Bei der Lektüre lernt der Leser Jørn Utzon als einen vielfältig interessierten und weit gereisten Beobachter kennen, dem es wie kaum einem anderen Architekten dieser „Dritten Generation“ von Nachkriegsmodernisten gelingt, in seiner Arbeit ganz unterschiedliche kulturelle Einflüsse miteinander zu verbinden, sie zu transformieren und ihnen einen kraftvollen eigenen Ausdruck zu verleihen. So ist er auf der einen Seite zutiefst in der dänischen Tradition verwurzelt und der skandinavischen Moderne verpflichtet, insbesondere Alvar Aalto, bei dem Jørn Utzon kurzzeitig arbeitet, und Gunnar Asplund, den er immer wieder erwähnt. In dieser Tradition stehend, betrachtet er Bauen nie als Selbstzweck, sondern strebt immer das Ziel einer „abwechslungsreichen und menschlichen Architektur“ an. Utzon ist aber auch an der Architektur außereuropäischer Kulturen interessiert – wie z.B. an traditioneller japanischer und chinesischer Baukunst oder den Bau-

ten mittel- und südamerikanischer Ureinwohner. Zahlreiche Motive in seinem Werk lassen sich auf diese Einflüsse zurückführen, so etwa sein Faible für Plattformen und Plateaus auf seine Begeisterung für die Pyramiden der Maya. In diesem Zusammenhang ist auch anzumerken, dass ein großer Teil seiner realisierten Bauten außerhalb Europas entsteht, neben dem Opernhaus in Sidney beispielsweise das Parlamentsgebäude in Kuwait oder die Melli Bank in Teheran.

Eine weitere wichtige Rolle in der Architektur von Jørn Utzon spielen Konstruktion und Material. Seine bekannteste Konstruktion ist das Dach des Opernhauses in Sidney, die er in Zusammenarbeit mit Ove Arup von einer skizzenhaften Idee – durch geometrische Vereinfachung auf Kugelsegmente – zu einer realisierbaren Lösung entwickelt. Michael Asgaard Andersen zeigt, wie Utzon seine Auffassung von Konstruktion im Lauf seiner Karriere beträchtlich erweitert. Über die expressive Konstruktion hinaus entwickelt er ein immer stärkeres Interesse an der Darstellung des Herstellungsprozesses oder der Erfindung additiver oder modularer Strukturen, wie man beispielsweise am Fertighausbaukasten Espansiva oder Utzons eigenem Proportionsystem, dem Utzolor, ablesen kann.

Ähnlich verhält es sich mit Utzons breit gefächertem Interesse an Materialien, das von Industriematerialien, wie vorgespannten Betonkonstruktionen, zu traditionell handwerklich verarbeiteten Naturmaterialien changiert, wie er sie etwa bei seinen Häusern auf Mallorca, Can Lis und Can Felíz, einsetzt.

Nach der Lektüre des Buches versteht man, dass das Opernhaus in Sidney kein einmaliger Geniestreich Utzons war, sondern eines der nur wenigen sichtbaren Ergebnisse einer reichhaltigen und komplexen Gedankenwelt darstellt. Es ist auf alle Fälle lohnend, sich mit Jørn Utzons Werk zu beschäftigen. Dieses Buch bietet die beste Gelegenheit dazu.

Atli Magnus Seelow

Jørn Utzon | Drawings and Buildings | Von Michael Asgaard Andersen | 312 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 40 Euro | Princeton Architectural Press, New York 2013 | ▶ ISBN 978-1-61689-180-0



ARCHITEKTURTHEORIE

Expression | Architecture and Arts

Architectural Papers ist eine Serie von Publikationen, die der Lehrstuhl von Josep Lluís Mateo an der ETH Zürich seit 2005 herausgibt. Analog zu den Semesterthemen werden theoretische Diskurse geführt, die nach einer globalen Sichtweise sucht und Architektur als inklusive Disziplin verstehen. Studentische Entwürfe sind eingebettet in Schriften und Interviews mit Architekten und Theoretikern, mit denen sie sich im Semester auseinandergesetzt haben.

Der Band „Expression“ untersucht die Beziehungen von Architektur und Kunst. Dieses Thema ist so alt wie die Disziplinen, bilden sie, historisch gesehen, doch eine Einheit. Im Architekturstudium stehen noch immer Bau- und Kunstgeschichte sowie plastisches Gestalten auf dem Plan, werden aber häufig nur als theoretische Exkurse oder optional vermittelt.

Mateo hat die Untersuchung auf die Felder Bildende Kunst, Film und Literatur ausgeweitet. Das erste Entwurfsthema war ein kleines Museum im Bergell, dem Geburtstal Alberto Giacomettis. Hier ist eine Betrachtung der lokalen Gegebenheiten und der Geschichte der Familie Giacomettis vorangestellt. Ein Interview mit Gottfried Böhm rundet dieses Kapitel ab. Das Filmfestival von Locarno diente als Hintergrund für den Entwurf einer Schweizer Kinemathek. Und Schriften von Italo Calvino liefern den theoretischen Ansatz für den Entwurf einer kleinen Bibliothek im Zentrum von Zürich.

Dieser recht weit gespannte Bogen von Inhalten und Kontexten wurde auf ein dünnes Büchlein im Taschenformat komprimiert. Beim Studium offenbaren sich einige Schätze, aber es bleibt auch die Frage, ob hier nicht zu viele Stimmen zu Wort kommen. *Frank F. Drewes*

Expression | Architecture and the Arts: A Pedagogical Interaction. Architectural Papers | Hrg. von Josep Lluís Mateo | 124 Seiten mit Abbildungen, Text Englisch, 29 Euro | Park Books Zürich 2012 | ▶ ISBN 978-3-906027-04-3

▶ www.bauwelt.de für alle veröffentlichten Rezensionen

BauStelle

Der Bauwelt-Stellenmarkt

Der führende Stellenmarkt für Architekten und Planer. Print und online!

anzeigen.bauwelt@bauverlag.de Telefon +49 5241 80-2716